

April - Juni 2009

Quartalszusammenfassung

Inhaftierungen, Entführungen, Einsperrungen und Plünderungen

- Am **4. April** wurde Frau Sahba Khademi-Delju aus Hamadan von mehreren Zivilpolizisten festgenommen und an ein unbekanntes Ziel verschleppt. Sie wurde offensichtlich inhaftiert und für über eine Woche isoliert gefangen gehalten. Sie wurde am **14. April** gegen Kaution und Sicherheit freigelassen.
- Am **6. April** wurde Herr Ali Ehsani aus Semnan vom Revolutionsgericht vorgeladen und anschließend festgenommen. Die Anschuldigung lautet „Verbreitung von Propaganda gegen das Regime und die Nicht-Kennzeichnung seiner Waren.“ Seine Kaution wurde ursprünglich abgelehnt. Dennoch wurde er am **3. Mai** freigelassen, nach dem er eine Kaution von 50 Millionen Tuman (umgerechnet \$ 50.000) bezahlt hat.
- Am **8. April** wurde Herr Afshin Ehsanian aus Shiraz vom Geheimdienst vorgeladen und inhaftiert, „weil er ein Bahá’i ist.“ Diese Anschuldigung wurde vom zuständigen Personal des Geheimdienstes bestätigt. Er wurde am **25. April** auf Kaution freigelassen.
- Am **11. April** wurden die Häuser von Herrn Sorour Sorourian, Frau Samira Ayoubi, Herr Payman Aqdasi und Herrn Faraz Purhamzeh, alle in Hamadan ansässig, geplündert, ihr persönliches Eigentum beschlagnahmt und alle für einen Tag inhaftiert, bevor sie auf Kaution freigelassen wurden.
- Am **14. April** wurde Herr Mushafiq Samandari, ein Einwohner aus Babol (eine Provinz in Mázandáran), festgenommen. Ein Nachbar hatte eine Beschwerde eingereicht, dass Herr Samandari dafür verantwortlich ist, dass ihr Sohn „über die Bahá’i-Sache lernt“ ein Tatbestand, der im Iran illegal ist. Die Umstände zur Festnahme finden Sie [hier](#). Am **17. Juni** fand auch die Gerichtsverhandlung statt, allerdings ist bis jetzt kein Strafurteil gefällt worden.
- Vom **9. April bis zum 24. Mai** wurde das Haus von Herrn Yahya Hedayati acht Mal von unbekanntem Tätern auf Motorrädern angegriffen. Diese Angriffe beinhalten die Zerstörung der Fenster durch Steine, sowie die Schaffung einer Atmosphäre aus Angst und Unsicherheit für Herrn Hedayati und seiner Frau. Mehr Hintergründe zu dem Terror in Semnan finden Sie [hier](#). Am **5. Juni** wurden diese Anschläge gegen Herr Hedayati und Herrn Adel Fanaian, der seit dem **5. Januar**

im Gefängnis sitzt, wiederholt. Mehr Informationen zu den Personen finden Sie [hier](#).

- Am **25. April** wurde Herr Vahdat Dana verhaftet. Mehr Details dazu finden Sie [hier](#).
- Am **26. April** wurde Herr Shahram Safajoo aus Karaj festgenommen und anschließend in einem der Gefängnisse der Stadt eingesperrt. Sein Haus wurde ebenfalls geplündert und sein persönliches Eigentum wurde beschlagnahmt. Mehr Details dazu finden Sie [hier](#).
- Am **27. April** wurden Frau Siyamak Iqani und Frau Susan Tebyanian-Jabbari festgenommen. Sie wurden am **3. Mai** für 150 Millionen Tuman Kaution (umgerechnet \$ 150.000) freigelassen.
- Am **20. Mai** verließ Herr Shahram Hasim aus Teheran sein Haus und fuhr mit seinem Auto zur Arbeit. Seitdem ist er nicht mehr zurückgekehrt. Dieses Ereignis geschah drei Tage nachdem er eine Nachricht von der NAJA Behörde (Sicherheitsdienst der islamischen Republik) auf seinem Haustelefon bekam. Mehr Hintergründe zu diesem Ereignis finden Sie [hier](#). Zusätzlich gibt es auch eine persische Version der Geschichte [hier](#).
- Im **Juni** wurde die sechste Bahá’i-Frau aus Qaemeshahr, Frau Firouze Yegan (Asadi), die am **18. Januar** verhaftet und am **3. Februar** freigelassen wurde, zu einem Jahr Gefängnishaft verurteilt.
- Am **8. Juni** wurde Herr Anvar Moslemi, der schon am 22. November für kurze Zeit inhaftiert war, zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Die haltlose Beschuldigung lautete „Mitgliedschaft in einer Gruppe, die gegen die iranische Nation arbeitet oder Propaganda gegen das Regime verbreitet.“ Mehr Details dazu finden Sie [hier](#).
- Am **17. Juni** haben Geheimdienstagenten das Haus von Frau Manizeh Nasrillahi (Manzavian) geplündert und sie anschließend auch inhaftiert. Mehr Details zu Frau Nasrillahi finden Sie [hier](#).
- Am **23. Juni** haben unbekannte Angreifer den Laden von Herrn Payam Shahdeman in Semnan mit Steinen beworfen. Am selben Abend benutzten unbekannte Personen angezündete Materialien, um die Optometrie von Herrn Akbar Pur-Husayni niederzubrennen. Sie verfehlten zwar ihr Ziel, den gesamten Laden niederzubrennen, verursachten jedoch erhebliche Schäden.

Zerstörung, Verleumdung und Verkauf von Bahá’i-Eigentum

- Am **25. Juni** berichtete die persische Seite der *Bahá'í World News Service*, dass der Bahá'í-Friedhof in Ayul, einer Provinz in Mázandáran, beschlagnahmt und zum Verkauf angeboten wurde. Inzwischen ist der Friedhof verkauft worden. Zu diesem Zeitpunkt sind dazu keine weiteren Informationen erhältlich.
- In einer wirksamen Erklärung wurden die Bahá'í in Sari dazu verordnet umgerechnet \$ 300 Bußgeld zu zahlen, aufgrund der „Veränderung am Bahá'í-Friedhof.“ Damit ist die Bestattung von verstorbenen Bahá'í gemeint.

Die Sieben Bahá'í Führer (bekannt als 'Yaran')

- Am **12. Mai** wurden gegen den Yaran folgende Anklagen erhoben: „Verbreitung von Verderbtheit auf Erden“ und „mofsede fel-arz.“ Diese Anklagen können laut islamischem Strafgesetzbuch die Todesstrafe zur Folge haben.
- Am **24. Juni** wurde angekündigt, dass die Anklage am **11. Juli** stattfinden wird.

Siegreiche Momente, Freilassungen und öffentliche Unterstützung für die Bahá'í

- Am **6. April** wurde dem Yaran (ehemaliges informelles Führungsgremium der Bahá'í im Iran) erlaubt, ihre Familien zu empfangen. Sie waren durch ein Glasfenster getrennt. Mehr Details zum Yaran und der bevorstehenden Anklage finden Sie [hier](#).
- Am **12. April** wurden Sorour Sorourian und drei weitere Bahá'í Jugendliche vorübergehend freigelassen. Dennoch sollte erwähnt werden, dass sie jederzeit von der Behörde vorgeladen und festgenommen werden können. Mehr Details dazu finden Sie [hier](#). An diesem Tag verabschiedeten Studenten der Durham Universität in Großbritannien einen Antrag, der ihre Sorge bezüglich der ausgeschlossenen Bahá'í-Studenten im Iran zum Ausdruck brachte. Mehr Details zum Antrag finden Sie [hier](#).
- Am **19. April** haben diverse Menschenrechtsorganisationen den iranischen Präsidenten Mahmud Ahmadinedschad auf der „UN-Konferenz gegen Rassismus und Intoleranz“ aufgefordert, die brutalen Diskriminierungen im Iran zu beenden. Besondere Erwähnung fand dabei die Not der Bahá'í im Iran. Der gesamte AFP Bericht finden Sie [hier](#).
- Am **21. April** beschrieb der englische Premierminister Gordon Brown in einem Brief zum ersten Ridván an die Bahá'í-Gemeinde in Großbritannien die Vorurteile

und Diskriminierungen, die Bahá'í insbesondere in islamischen Ländern entgegen gebracht werden, als tragisch.

- Am **25. April** wurde Haleh Houshmandi-Salehi gegen Kaution freigelassen.
- Am **15. Mai** wiederholte das englische Parlament seine Sorgen über die sieben eingesperrten Bahá'í im Iran am Jahrestag ihrer Inhaftierung. Das gesamte Statement vom Parlament finden Sie [hier](#). Am gleichen Tag drückte auch der kanadische Außenminister seine Sorgen bezüglich der Inhaftierung des Yaran aus. Mehr dazu finden Sie [hier](#).
- In diesem Jahresquartal wurden ebenfalls die anhaltenden Diskriminierungen der Bahá'í und anderer Minderheiten im Iran im Statusbericht zu den Menschenrechten 2009 von Amnesty International besonders hervorgehoben. Mehr Details dazu finden Sie [hier](#).
- Am **11. Juni** sangen bei Wahlkundgebungen von verschiedenen Präsidentschaftskandidaten mehrere Menschen für die Unterstützung der Bahá'í und anderer Minderheiten. Sehen Sie dazu [das Video](#).
- Am **25. Juni** verurteilte das „Iranische Menschenrechtsdokumentationscenter (IHRDC)“ die iranische Regierung aufgrund der Missachtung der Menschenrechte seiner Bürger und dabei insbesondere die Fundamentalrechte der freien Meinungsäußerung und der Versammlungsfreiheit. Eine detailliertere Ausführung des Statements finden Sie [hier](#).